

# Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **20 (1898)**

Heft 39

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Kleines Glück.**

**S**ie geht in aller Frühe,  
 Noch eh' die Dämmerung schwand,  
 Den Weg zur Tagesmühle  
 Im ärmlichen Gewand;  
 Die dunklen Nebel feuchten  
 Noch in der Straße dicht,  
 Sonst sähe man beleuchten  
 Ein Lächeln ihr Gesicht.  
 Die Götter mögen wissen,  
 Warum sie heimlich lacht —  
 Es weiß es nur das Kissen,  
 Was ihr geträumt heut' nacht.

S. v. Slugg.

**Die Kindersterblichkeit in Paris.**

Ein französisches Blatt äußert sich über die Kindersterblichkeit in Paris folgendermaßen:  
 „Jamais la mortalité des enfants à Paris n'a été si élevée: c'est une véritable hécatombe. Cette mortalité est due principalement à l'écrémage du lait et son coupage avec des eaux plus ou moins pures.“  
 Hier in der Schweiz sind wir von ähnlichen Opfern unter unserer Kinderewelt glücklicherweise verschont geblieben, dank der durchaus zuverlässigen Kindermilch, welche von der Berner Alpen-Milchgesellschaft in Stalden, Emmental, hergestellt wird und überall erhältlich ist.

**Ein Kräftigungsmittel.**

In der Wiener medizinischen Presse veröffentlicht Dr. Drems, Kinderarzt in Hamburg, seine Erfahrungen, die er unter Verwendung des neuen Kräftigungsmittels Somatose erzielte. Der Verfasser weist besonders auf die Gewichtszunahmen hin, welche dem Gebrauche der Somatose regelmäßig bei schwächlichen Personen, bei Kindern und hauptsächlich bei bleichsüchtigen Mädchen folgten, und die sich auf durchschnittlich zwei Pfund pro Woche belaufen. Dr. Drems schreibt dieses überraschende Resultat zu nicht geringem Teile der Appetit-anregung zu, welche den Gebrauch der Somatose fast ausnahmslos begleitet. Die genauer angeführten Einzelfälle

verdeutlichen in einwandsfreier Weise den Wert der Somatose für die Behandlung der Bleichsucht, sowie zur Hebung des Körpergewichts.

**Abgeriffene Gedanken.**

Willst das Große du erreichen,  
 Fange mit dem Kleinen an;  
 Deine Tadel werden weichen,  
 Ist das Kleinste groß gethan.

Friedr. Hornfeld.

Was uns das Glück im Schlafe zuwirft,  
 Genießen wir im Schlaf und wissen's kaum;  
 Zweifache Freude aber bringt, was wir  
 Dem Leben fest im Kampfe abgetrotzt.

Eduwig Pfau.

Die gefuchteste Glätterin der Stadt hat ihre große Kundschaft einzig und allein der Anwendung von **Rein-Weißstärke** mit der Löwenmarke zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und zart glänzend. [1681]

**Frohheim  
Rosenbergstrasse, St. Gallen.**

**Ein angenehmes Leseseim für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen.** [1669]

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stückerien hübsch zu verzieren? Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszukleiden? Die meisten meinen aber, aus Gründen der Sparamkeit auf die Anschaffung solcher Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stückerien von Grund auf selber an, mache sie nabeifertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selber liefern kann. Ich jende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erbeuge ich unter Nachnahme kostenfrei. Nächste Arbeitseintr. S. 1069.

**Enterorose**

Ist ein neues diätetisches Nährmittel mit Diastase-Malz-Extrakt, verbunden und imprägniert mit einer Fleischlösung, welches dank der eigenartigen rationalen Herstellungsmethode bei allen Störungen des Verdauungsapparates, besonders bei Diarrhoe heilkräftig zu wirken vermag, ohne daß es Opium oder sonstige bekannte Arzneimittel enthielte. Die Wirkung vollzieht sich auf rein diätetischem Wege, wobei „Enterorose“ auch als Nahrung vollständig genügen kann. Es sind die überraschendsten Erfolge sogar in ganz extremen Fällen zu konstatieren, wo jedes andere Mittel nichts mehr half. Wir empfehlen es deshalb jeder Mutter, damit sie gleich bei den ersten Störungen bei ihren Kleinen helfend eingreifen kann; bei Erwachsenen sind die Erfolge ebenso überraschend, wie eine große Anzahl von Zeugnissen von Professoren und Ärzten und Dankschreiben darthun. Erfältlich in Apotheken. [1663]

**Wollen Sie die Nachahmungen**

desso vortrefflichen **Nusschalensirup Golliez** vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Skrofeln, Rachitis, Hautausschlägen und bester Ersatz des Fischthrans. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. **Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.**

**Kränkliche Kinder.**

Herr Dr. Boeckh in Dinglingen-Saß schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsen-schwellung, an Rachitis und an sonstigen, eine Blut-armut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholt ereignete es sich, daß man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Türe rief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ — Die frische Farbe, die gefüllten Waden, das entschiedene gehobene Allgemeinbefinden und vor Allen, — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thätliche Besserung handelte. — Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Eisengehäuses doch nur einem hoffnungslosen Sichten entgegengeführt worden wären.“ Depots in allen Apotheken. [178]

**Seiden-Damaste Fr. 1.40**

bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate — ab meinen eig. Fabr. [1373]

sowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)  
**Seiden-Damaste** v. Fr. 1.40—22.50 **Ball-Seide** v. 85 Cts. — 22.50  
**Seiden-Bastkleider** v. 10.80—77.50 **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35—14.85  
**Seiden-Foulards** bebrudt „ „ 1.20—6.55 **Seiden-Bengalines** „ „ 2.15—11.60  
 per Meter. **Seiden-Armées, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Maroillines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

**Zur gefl. Beachtung!**

Schriftlichen Ankaufsbegehren muss das Porto für Rückantwort begelegt werden.  
 Offerten, die mit der Expedition zur Beförderung übermittle, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.  
 Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.  
 Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.  
 Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.  
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheint, müssen spätestens je Mittwoch v. mittag in unserer Hand liegen.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, das auch französisch spricht, wird auf 1. November eine Stelle gesucht als Stütze der Hausfrau oder in einer Fremdenpension. [1791]

Eine Tochter, brav und gesund, welche schon mehrere Jahre in der Damenschneiderei thätig war und auch in den Hausgeschäften gut bewandert ist, sucht Stelle bei einer tüchtigen Damenschneiderin oder in einem Privathaus. Gefällige Offerten unter Chiffre B 1775 befördert die Expedition d. Bl. [1775]

Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden. (Fr V 1787)

**Sterilisierte Alpen-Milch.**  
 Berneralpen-Milchgesellschaft.  
 Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1333]  
 In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.  
**Zuverlässigste und kräftigste Kindermilch.**

**Koch- und Haushaltungsschule**  
 von Frau L. Herzog geleitet.  
 Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.  
 Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen. (H 3922 Q) [1719]  
 Es empfiehlt sich bestens **Frau Witwe Herzog.**

**„AURORA“**  
**Sanatorium für Nervenkrankte**  
 am Zürichsee bei Thalweil bei Zürich. [1302]  
 Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.  
 Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge, Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douch-  
 richtung. Mäßige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung; und den Hausarzt: **E. Grob-Egli.** und **Dr. Bertschi ger.**

**Susanna Müllers verbessertes SELBSTKOCHER**  
 (Patent Nr. 4356 und 9619).  
 Prospekte und Preislisten versendet die **Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.**  
 Geschäftsstelle: **Th. Schröter, Zürich I, Seidengasse Nr. 7.**  
 Susanna Müllers Kochmethode (Garnachen der Siede- und Dämpfpeisen unter dem Kochgrade) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als einer für die Volksernährung wichtigen Erfindung die goldene Medaille zuerkannt. [1668]

Ein nicht zu junges Mädchen von achtbarer Familie und gutem Charakter, in jeder Hausarbeit und auch im Kochen thätig und im stande, selbständig und unbeaufsichtigt einen guten kleinen Haushalt zu besorgen, findet infolge besonderer, unvorhergesehen eingetretener Verhältnisse Stelle in einem Pfarrhause. Taktvolles, anständiges Benehmen ist unerlässlich. Offerten mit den nötigen Ausweisen versehen, sind zu Händen des Auftraggebers beförderlichst der Expedition zuzustellen. [F V 1786]

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebevolles Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches 1/2 Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einnischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (Fr V 1785)

**Gesucht:**  
 für Aegypten eine reiche Tochter mit guter Schulbildung, nicht unter 20 Jahren, zu Kindern, vorzugsweise franz. Schweizerin, auch deutsch sprechend. Gute Zeugnisse, sowie Photographie erwünscht. Anmeldungen unter Chiffre J B 1778 an die Exped. [1778]

**Man wünscht**  
 nach Genf eine Köchin, nicht unter 23 Jahren, und ein Zimmermädchen, das nähen und glätten kann. Villa Nr. 53, Rue Pâquis. [1788]

**E**in Frauenzimmer mit höherer Schulbildung, in Grammatik und Orthographie durchaus sicher, das in der Beschäftigung mit idealen Gegenständen seinen Gesichtskreis erweitern, seine Einsicht vertiefen und seine Urteilskraft zu klären wünscht, dessen Intelligenz der geistigen Strömung der Gegenwart zu folgen vermag, und welches körperlich und geistig von rascher und sicherer Beweglichkeit ist, findet eine geachtete Stellung in einem sehr respektablen Geschäft. Die Position ist sehr angenehm, indem die Arbeit in separatem, gesünder und sonnigem Lokale zu leisten ist. Salär zum Beginn 20, später 25 Fr. per Woche. Es werden nur Reflektantinnen berücksichtigt, welche die Stelle auf die Dauer zu besetzen willens sind. Damen, die sicher vom Blatt spielen oder die mit der Bedienung eines Telegraphen-Apparates keine Schwierigkeiten haben, würden besonders leistungsfähig sein. Für nähere Auskunft wende man sich an die Chiffre C J 1758, welche Uebermittlung die Expedition besorgt. [1758]

**Für Ladentöchter.**

Gesucht eine brave, intelligente Tochter, die den Ladendienst versteht, in ein besseres Geschäft. Gute familiäre Behandlung. Nur mit guten Zeugnisabschriften versehene mögen sich bei der Expedition d. Bl. melden. [1799]

**Gesucht.**

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre in Privathäusern gedient hat und darüber gute Zeugnisse vorweisen kann, findet Stelle. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Nr. 1793 befördert die Exped. d. Bl. [1793]

**Köchin gesucht.**

In ein kleines, feineres Hotel wird eine tüchtige, im Kochen gewandte Person gegen gute Gage gesucht. Jahresstelle. Offerten unter Nr. 1794 befördert die Expedition d. Bl. [1794]

**1-2 Mädchen**

könnten das Weissnähen in Herren- und Damenwäsche gründlich erlernen. Für gründlichen Unterricht im Zuschneiden wird garantiert. Eine Tochter zur Ausbildung wird unter günstigen Bedingungen angenommen. Vierteljährlich Kurse. Arme Töchter werden unentgeltlich angenommen. [1789]

**Frau Schreiber**, Weissnäherin Amriswil.

**Modes.**

**Tüchtige Arbeiterin** per 1. September gesucht. Offerten unter Chiffre J K 1767 befördert die Expedition dieses Blattes. [1767]

**Farbenfabriken** vorm. **Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.** Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



**Somatose**

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

**Kräftigungsmittel**

für **schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende** sowie in Form von **Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,**

**Eisen-Somatose**

besonders für **Bleichsüchtige** ärztlich empfohlen. [1516]

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Nur in Originalbüchsen von 25, 50, 100 u. 250 gr. erhältlich in Apotheken und Droguerien.

**Spielwaren** Spezialität  
**FRANZ CARL WEBER**  
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62  
**ZÜRICH**

**Allgemeine Töchterbildungsanstalt**

(früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 4338 Z)  
1757] **Zürich** V. Vorsteher: **Ed. und E. Boos-Jegher**, Eisenbahnstat. Stadelhofen.  
**Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 10. Okt.**  
Gründl., prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonders Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.  
**Kochschule.** Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.  
Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

**CACAO**  
**SUCHARD**

**Institut für junge Mädchen**

Melle. J. Dubois, institutrice  
Faubourg du Lac 21, Allée du Jardin anglais, Neuenburg (Schweiz).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen **Koch-, Platt-, Lingerie- und Konfektionskurs** theoretisch und praktisch mitzumachen. — Ich garantiere, dass mit meiner **diplomierten Methode** jede junge Tochter bald im stände sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen. Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schölerinnen. Geprüfte Lehrerinnen für Französisch und Englisch. Prospektus stehen zu Diensten. [1724]

Gegründet 1876. **Fabrikdepot** Gegründet 1876.  
**HUTTWYL J. MEER HUTTWYL**  
(Kt. Bern.) (Kt. Bern.)  
Billigste und vorteilhafteste Bezugsquelle für  
**Matratzenhaar, Wolle, Seegras, Drill, Flaum und Bettfedern**  
in allen Preislagen.  
Streng reelle und prompte Bedienung. Muster und Preisverzeichnis gratis und franko. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich  
1779] (H 3626 Y) **J. Meer.**

**Familien-Pensionat**

**Yverdon, (Aine 54.**  
**Mad. Jaqueno -Fornachon** nimmt noch einige junge Töchter bei sich auf. Familienleben und sorgfältige Verpflegung und Ueberwachung. Erlernung der französischen u. d. deutschen Sprache, der weiblichen Handarbeiten und der Führung des Haushaltes. Mässiger Pensionspreis. Empfehlungen und Referenzen stehen zur Verfügung. [1783]

**Schnellglanzwische** von **FABRIKAR** als das beste **SUTTER-KRAUSS & CO.** **SOBERHOFEN, Thurgau.** **Sofortiger Glanz!** **Grösster Feltegehalt.** [1761] (H 2017 Z)

In einer best empfohlenen Familie der französischen Schweiz könnten einige Töchter Aufnahme finden behufs Erlernung der **franz. Sprache**. Angenehmes Familienleben; gute Schulen im Orte. Sich zu wenden an: **Mme Besson, place Bel Air, Yverdon.** [1773]

**Kaffee! Kaffee!**

- Probieren Sie**
- 5 Ko. **Kaffee Santos** prima feinst erlesen Fr. 6.—
  - 5 Ko. **Kaffee Campinas**, perlgrün, superieur „ 8.—
  - 5 Ko. **Kaffee Guatemala**, gelb, hochfein „ 10.—
  - 5 Ko. **Kaffee Malabar**, gelb, grossbohlig, I. Qualität „ 14.—
- Nur reinschmeckende Qualitäten versendet franko per Nachnahme [1720]

**J. Schwarzmann** Billig-Magazin Flums (Kt. St. Gallen).

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

**Praktische Anleitung** [1699] **zur leichten Erlernung des einfachen Kleidermachens** von Frau **Hagen-Tobler**.

4 Schnittmusterbogen in Couvert Fr. 4. Die Schnittmuster sind in natürlicher Grösse mit Anleitung zum Zuschneiden und Anfertigen aller möglichen Kleidungsstücke für die verschiedenen Alter. Bei einiger Uebung gelangt man in Bälde dazu, sich seine Kleider selbst anzufertigen, es kann deshalb dieses Werk ganz besonders auch als Geschenk für Mädchen und Töchter empfohlen werden. Zu beziehen durch alle Buchhandl.

**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme **btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Schweizerfrauen** unterstützt die einheimische Industrie!

**Wer** solide, schwarze oder farbige **Kleiderstoffe** **bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage** **Ph. Geelhaar in Bern.** Telephon Nr. 327. (1655) **Muster umgehend franko.**  
NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

**Rheumatismus**

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten **Magneta-Stifts** schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinverand von (H 1542 G) 1514] **J. A. Zuber, Flawil.**

# Herz's

Man verlange überall ausdrücklich:  
**Nervin**, eine feine Fleischextraktwürze (nicht zu verwechseln mit d. sog. Suppenwürzen, die keinen Fleischextr. enthalten.), zur sofort. Herstell. vorzügl. gesunder Fleischbrühe und z. Verbess. der Speise.  
**Fleischbrühesuppenrollen**, kräftigt, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235]  
**Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppeneinlagen und Dörrgemüse** von unübertroffener Güte.  
**M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.**

Jede Mutter mache einen Versuch mit:

Apotheker Bernh. Ringlers  
**„INFANTIN“**  
 knochenbildendes Nährmittel für kleine und schwächliche Kinder jeden Alters.

Infantin ist bis jetzt unübertroffen und wird von Professoren und Aerzten aufs wärmste empfohlen. Infantin ist in Büchsen zu Fr. 2.— zu haben in Apotheken und Droguerien. [1597]

Haupt-Depot:  
**H. BRUPBÄCHER, SOHN, Zürich.**

Streichers

# Blüten-Wein

delikat und angenehm.  
 Vielseitig begutachtet.

## Frauenwein

bei disk. Beschwerden etc.

Streichers Blütenwein war geradezu von überraschendem Erfolg, nach ganz kurzer Zeit war ich gesund und munter etc. Frieda Sp.

Meine Frau, welche ihrer **Entbindung** entgegenseht und an **Appetit-mangel und Unwohlsein** klagte, befindet sich jetzt sehr wohl etc.  
 Man verlange Zeugnisse. C. M.

In den Apotheken und Handlungen à Fl. 2 Fr. oder von [1792]  
**Streichers Blütenweinkellerei, Zürich.**

## Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz — HERISAU — (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12<sup>1/2</sup> Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.  
 Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.  
**Plombieren. — Künstliche Zähne.**  
 Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusteln, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sticherm Erfolg. [1759]

Pension und

## Badeanstalt „Neubad“ Heiden

(Kant. Appenzell A.-Rh., Schweiz)

zugleich Pensionat für Freunde der Elektro-  
**Homöopathie „Sauter“**

Specialist hiefür L.-Arzt Fch Spengler, Heiden.

Besitzer: F. Bänziger-Zahner.

**Heilfaktoren:** Sämtliche Hauptmedikamente und Hilfsmittel des Elektro-homöop. Instituts Genf. Manuelle Massage und schwedische Heilgymnastik. Mineral-, Sool-, Fichten-, Molken- und elektrische Bäder. Douchen. — Das ganze Jahr geöffnet. — Weitere Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen gerne entgegen [1760]  
 Der Besitzer und der Arzt.

## Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

**Beispiel für eine einfache Einrichtung:**

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmorplatte, 1 zweiflügelige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelständer mit Kristallglas, 2 Pflüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 750.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstütz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 650.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettesachen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salonteeppich, Pflüsch, 175/255 cm, 1 Salonspiegel, 51/94 cm, Kristall, Fr. 800.— [970]

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

**Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.**  
 Zweijährige, schriftliche Garantie.

**A. D. AESCHLIMANN**  
 Möbelfabrik, Schifflande 12, Zürich.

grösste Auswahl  
 neuester Kleiderstoffe  
**Stets** Damen- und Kinderconfection  
 wollene Bettdecken etc.  
 Gegründet 1840 **Bruppacher & Co.,** auf Dorf, Zürich.

Muster-Kollektionen und Auswahlsendungen bereitwilligst u. franko.

## Walliser Kur- und Tafeltrauben

Garantiert Ia Auswahl.

Postkistchen von 5 Kilo brutto Fr. 4. 50 franko. — Abonnement auf Kuren: 10 Kistchen Fr. 40. — franko. [1784]

J. M. von Chastonay, Propr., Siders (Wallis).

**Liebig**  
 COMPANY'S  
**FLEISCH-EXTRACT**  
 Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

[1029]

## Magenkatarrh.

Kreuz- und Kopfschmerzen.

[226] Teile Ihnen mit, dass ich nun ganz von meinem Leiden (Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbrennen, Herzwasser, Stuhlverstopfung, überreichender Atem, sehr heftige Kreuz- und Kopfschmerzen, Blutwallerungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit) befreit bin. Ich danke Ihnen daher recht herzlich für Ihre wirksame briefliche Behandlung. Ich werde mich sofort wieder an Sie wenden, wenn mich das eine oder andere Uebel heim-suchen sollte. Riedern, Guggisberg bei Schwarzenburg, Kt. Bern, den 8. Okt 1897. Frau Stoll. Vorstehende eigenhändige Unterschrift der Frau Stoll beglaubigt: Schwarzenburg, den 23. Okt. 1897. Der Gemeinbeschreiber: J. Gasser. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus.“

Prima  
**Sotzwyler**  
 Zucker-Essenz

v. Bühler & Zimmermann

Nachf. v. Müller-Landsmann

garantiert rein gehaltenes Fabrikat, verleiht dem Kaffee eine schöne, klare Farbe und erhöht dessen Aroma. Dieselbe ist deshalb unentbehrlich für jede bessere Küche. (H 1560 Y) [1532]

Für die glückliche Beseitigung meines quälenden Magenleidens spreche ich hienit Herrn Sotzwyler meinen tiefgefühltesten Dank aus. Ich kann adies ohne die geringsten Beschwerden genießen und fühle mich vollständig gesund. Ein Buch und Frageformular verleiht 3. 3. S. Sotzwyler in Glarus, auf Verlangen gratis. [1498]  
 Reimann, Barret, von Baltsch-Derummpf.

## Haarausfall.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Herrn O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemein-dammannamt Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1636]

## Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von  
**Dr. med. J. Häfliger**  
 Ennenda.  
 1714]

# Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem andern Fabrikat übertroffenen:

An allen Ausstellungen prämiert.

843]

# Biscuits

der

Anglo-Suisse Biscuits Co.

## Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

# Winterthur.

Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Man koche eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzelgewächsen oder mit präservierten Gemüsen, sog. Julienne, füge etwas

**MAGGI'S**

hinzusetzen und deren **SUPPEN-WÜRZE** Schmackhaftigkeit wird überraschen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

1765]



**Hausmanns China-Wein**

und **China-Eisen-Wein** alte bewährte Marken hervorragender Qualität, kräftigend, nervenstärkend, blutbildend

**Hämotrophin** blutbildendes Special-Präparat aus den Laboratorien der

**Hecht-Apotheke**



von **C. Fr. Hausmann St. Gallen Sanitäts-Geschäft.**

# Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesundeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art.

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.  
" " Paquet, loses Pulver „ 1.20 }  
Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, CacaoFabrik, CHUR.**

## Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werdli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werdli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“



Neuheit Neuheit

Brunnschweiler Sohn's Erben

# Leinenappretur

gibt allen, auch dunklen Wäschegegenständen, Vorhängen, Spitzen

**weiche Steife** ohne Spiegelglanz.

Widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit.

Zu haben: St. Magnihalden 7; in den Lokalen des Konsumvereins; E. Hausknecht, Hechtplatz; Fr. Zöllig, St. Jakobstrasse; A. Hemmer, Speiservorstadt; O. Osterwalder, Schwalbenstr. [1771]



Damen-, Herren-, Knaben-



Meterweise! Anfertigung nach Mass! Fert. Jaquette-Costüme von Fr. 25.— an. [1641]

## Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21, Neuchâtel.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin. Eintr. auf Ende Oktober.

# Einige Urteile über Bergmanns Lilienmilch-Seife.

„Die untersuchte Probe Lilienmilch-Seife entspricht den Anforderungen, die an gute Toilette-Seife zu stellen sind und muss als richtig hergestelltes Fabrikat bezeichnet werden.“

15. April 1897. Der Kantonschemiker des Kantons Zürich.

„Curieux de vérifier l'authenticité des assertions dans le „Journal du Jura“ sur l'efficacité de votre savon au lait de lis, je m'en suis procuré un morceau en l'employant suivant votre mode. Je suis stupéfait de son excellence, et je puis assurer que je ne ferai désormais usage d'aucun autre savon de toilette et le recommanderai chaleureusement à toute personne. Je vous devais cette infinie reconnaissance.“

Mes plus sincères compliments et salutations distinguées.  
B. Schmitz, Bienne.

„Nachdem ich seit längerer Zeit Ihre Lilienmilch-Seife für meinen eigenen Gebrauch stets benütze und mit derselben sehr zufrieden bin, so erlaube ich mir, es Ihnen hiemit lobend mitzuteilen. Besonders günstig wird raue, vom Wasser beschädigte Haut beeinflusst und bekommt beim Gebrauche der Seife bald Ihre Geschmeidigkeit wieder.“

17. VI. 1897. Achtungsvoll Dr. med. A. S.

„Ich ersuche Sie höflich, mir sofort eine Schachtel von 3—4 Stück von Ihrer bew. Lilienmilch-Seife zu senden. . . . Es thut mir leid, Sie mit einer solchen Kleinigkeit zu belästigen, aber hier ist nur die Seife mit der Dreieckskugel zu erlangen, welche mir durchaus nicht zusagt.“

Como, den 16. Februar 1896. Hochachtungsvoll Frau Antonio Brentano.

„Schon seit 4 Jahren gebrauche ich für mich und meine Kinder ununterbrochen Ihre Lilienmilch-Seife, ohne in dieser Zeit auch nur ein einziges Stück andere Seife verwendet zu haben. Was mir Ihre Lilienmilch-Seife

hauptsächlich lieb und geschätzt macht, sind in erster Linie deren milde, hautreinigende Eigenschaften, namentlich für zarte Kinderhaut, auch lässt sie sich bis zum winzig dünnen Scheibchen abgebrauchen, was ich bei anderen Seifen noch nie beobachtete, auch wenn dieselben teurer waren.“

Sisikon, 3./9. 97. Hochachtungsvoll Frau Anna Hedigen.

„Ihre Karte bestens verdankend, benachrichtige Sie hiemit, dass ich mich zu einer andern, als Lilienmilch-Seife, trotz des billigeren Preises nicht entschliessen mag. Da ich mir wohl denke, dass Sie die schöne Lilienmilch-Seife zu einem reduzierten Preise an Private nicht versenden werden, so bitte ich um Entschuldigung und bin nun wieder, wie bis dahin, darauf angewiesen, dieselbe zum vollen Preise in der Apotheke zu holen.“

Solothurn, 10. Januar 1896. Hochachtungsvoll Frau Möhl.

„Je me sers depuis longtemps de notre savon au lait de lis dont je suis très satisfait.“

Genève, 3 avril 1897. Juliette St . . . . .

„Fühle mich gezwungen, Ihnen zu schreiben, dass ich mit Ihrer bekannten Lilienmilch-Seife sehr zufrieden bin und sie seit längerer Zeit meine Lieblingsseife geworden ist. Es ist das einzige von den vielen angewandten Mitteln, welches mir zu einer frischen Hautfarbe verhalf und mich von den lästigen Sommersprossen befreite.“

Waltenschwil, 26. I. 1898. Hochachtend Fr. Ida Stierli.

„Ich benütze schon seit längerer Zeit sowohl in meiner Familie, als auch in meiner Praxis Ihre Lilienmilch-Seife und bin damit sehr zufrieden.“

E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

„Votre envoi de savon au lait de lis m'a parfaitement satisfait. Merci. Servez-moi toujours de même et recevez mes salutations très-empresées.“

Genève. I. Suëz.

Nur die

**Zürcher**

# Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die allein echte kosmetische Toilette-Seife für zarten, weissen Teint und trägt stets die Firma:

**Bergmann & Cie., Zürich**

und die Schutzmarke: Zwei Bergmänner

worauf genau zu achten ist, um sich vor vielen minderwertigen Nachahmungen zu schützen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

[1395]